

# Demenzforschung: Erhöhtes Risiko auch bei Zahnerkrankungen

Neue Vorsorge- und Therapieansätze in Diskussion.

NOVIA SCOTIA/KANADA (je) – Nicht nur Diabetes oder Herzprobleme lassen das Risiko einer späteren Demenzerkrankung steigen.

Auch der Zustand von Zähnen, Augen, Ohren oder der inneren Organe spielt eine Rolle. Das behaupten

an Demenz erkrankten Menschen im Alter von 65 Jahren, die auf 19 mögliche Gesundheitsprobleme getestet wurden – darunter sowohl Arthritis als auch Knochenbrüche bis hin zu Zahnerkrankungen. Jeweils fünf und zehn Jahre später

acht Gesundheitsproblemen 30 Prozent und bei zwölf bereits 40 Prozent.

Völlig neu ist der Ansatz in der Demenzforschung nicht. „Es gab schon bisher Studien, die ein erhöhtes Alzheimer-Risiko bei vorhande-



Professor Dr. Kenneth Rockwood für Geriatrie Medizin, Dalhousie University, Kanada.

ten kanadische Forscher der Dalhousie University im Fachblatt Neurology. „Wer auf einen gesunden Körper achtet, dürfte damit das Risiko einer späteren Altersdemenz verringern“, erklärt Studienleiter Kenneth Rockwood.

Basis dieser Aussage ist eine Untersuchung von 7.200 noch nicht



überprüfen die Forscher nochmals, ob die Probanden Alzheimer oder andere Demenzerkrankungen entwickelt hatten.

Je mehr Komplikationen man ursprünglich festgestellt hatte, desto höher war auch das Risiko einer Demenzentwicklung in den darauf folgenden zehn Jahren. Bei zuerst völlig gesunden Senioren betrug dieses Risiko 18 Prozent, bei

ner Zahnfleischentzündung gezeigt haben“, erklärt Ellen Wiese, Sprecherin der Alzheimer Forschung Initiative, in einem Interview mit presstext. Diskutiert werde daher, dass sich Entzündungen allgemein auf die Bildung von Demenz auswirken. [DI](#)

Quellen: [www.dal.ca](http://www.dal.ca); <http://news.medicine.dal.ca/cdktn.htm>; presstext

## Global Dental Tribune Awards in New York

Der Gewinner erhält einen kostenlosen Flug zur Preisverleihung.

Erstmals werden die Global Dental Tribune Awards in diesem Jahr herausragende Persönlichkeiten, Unternehmen und Praxisteams auszeichnen, die einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Zahnmedizin ge-

Clinical Research of the Year, Dentistry in a Crisis Zone, Premier New Dentist, Innovation in Dentistry, Dental Marketing Campaign of the Year, Premier Dental Educator, Lifetime Achievement, Implant Practice

Bewerbungen können bis zum 21. Oktober 2011 online und in englischer Sprache (1 PDF-Dokument und 1–6 Fotos mit Bildunterschriften) eingereicht werden und sollten etwa 500–1.000 Wörter sowie Bildmaterial enthalten. Praxen und Unternehmen können sich selbst bewerben oder durch Dritte nominiert werden.

Bewerbungen ohne Anmeldegebühr unter: [awards.dentaltribune.com](http://awards.dentaltribune.com) [DI](#)

### Jury

**Dr. Robert Edwab** Executive Director of the Greater New York Dental Meeting, USA

**Dr. Lorin Berland** Fellow of AACD, USA

**Dr. Sergio Cacciagane** Director Escuela Superior de Implantología, Argentina

**Dr. Adolfo Rodríguez** Clinical Associate Professor at the Friedrich-Alexander-University, Germany

**Dr. Stefan Holst** Executive Director of the Greater New York Dental Meeting, USA

**Prof Dr. Norbert Gutknecht** President of the World Federation of Laser Dentistry, Germany

**Dr. Sushil Koirala** President of the South Asian Academy of Aesthetic Dentistry (SAAAD), Nepal

**Dr. So-Ran Kwon** President of the Korean Bleaching Society, Korea

leistet haben. Damit bietet sich den Bewerbern die einmalige Gelegenheit, ihre Leistungen der gesamten globalen Leserschaft der *Dental Tribune* vorzustellen. Den Gewinnern winkt ein kostenloser Flug nach New York zur Preisverleihung auf dem Greater New York Dental Meeting, das am 28. November im Javits Convention Center durchgeführt wird. Die Auszeichnungen werden in 15 verschiedenen Kategorien verliehen:

of the Year, Endodontic Practice of the Year, Cosmetic Practice of the Year, Orthodontic Practice of the Year, Pediatric Practice of the Year, Best Office Design, Outstanding Individual of the Year, Outstanding Dental Website.

Die international hochkarätig besetzte Jury besteht aus Zahnärzten aus allen Teilen der Welt, die ihre Auswahl nach den jeweiligen Gesichtspunkten der Kategorie treffen werden.



## Intelligente Arbeitsverweigerung

PolyBur P1 – für eine selbstlimitierende Kariestherapie



P1.204.014/018/023  
Patent: DE 10 2008 010 049 - EP 2 260 787

Pulpanahes Exkavieren erfordert höchste Präzision, denn Zehntelmillimeter entscheiden zwischen Füllungstherapie und Endodontie. Bei dieser anspruchsvollen Arbeit unterstützt Sie der PolyBur P1 – ein Bohrer der neuen Generation. Dank seiner speziellen Materialhärte entfernt der PolyBur nur weiches, kariöses Dentin. Sobald er auf härteres, erhaltungswürdiges Dentin stößt, verstopfen die Schneiden. Somit ist eine Überpräparation ausgeschlossen. Das innovative Instrument aus Polymer, das herkömmliche Rosenbohrer ideal ergänzt, wurde zusammen mit Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann von der Ludwig-Maximilians-Universität München entwickelt. Über alle Details informiert Sie Ihr Komet-Fachberater gerne persönlich.



Qualität zahlt sich aus

KOMET AUSTRIA Handelsagentur GmbH  
Telefon 0662 829-434 · [www.kometdental.at](http://www.kometdental.at)